

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.
Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönshahl,
Meinerzhagen & Halbert.
Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

№ 38. Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis: Vierteljährlich am Postkassett abgeholt Mark 1,80
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,80
Halver Freitag, den 9. März.
Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen: für die 5mal gefaltete Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.
1906.

Die Entscheidung in der Marokkofrage
wird wahrscheinlich am heutigen Donnerstag fallen. Folgende Meinungen werden bekannt:
Algier, 7. März. Gestern abend war hier das Gerücht verbreitet, Herr von Radowicz habe aus Berlin die erforderlichen Instruktionen erhalten und den Herzog von Almodovar darüber informiert. Nach eingeholten Informationen scheint das Gerücht richtig zu sein. Die Wilhelmstraße teilt darin mit, sie wäre im Prinzip mit der französisch-spanischen Polizei einverstanden, unter der Bedingung aber, daß die Polizei von den Offizieren einer dritten Macht kontrolliert und kommandiert werde. In der Donnerstags-Sitzung wird der österreichische Delegierte ein in diesem Sinne abgefaßtes Projekt unterbreiten.
Algier, 7. März. Nach der Sitzung am Montag ist hier absolute Ruhe eingetreten. Die Delegierten ruhen sich aus. Unter diesen Umständen habe ich versucht, den Delegierten einer großen Nacht, der eine besondere Rolle auf der Marokkofrage spielt, um eine Unterredung zu ersuchen. „Ich glaube“, sagte der Delegierte, „daß die Debatte über die Polizeifrage jetzt erschöpft ist. Revolt und der spanische Delegierte haben gestern definitive Worte gesprochen, andererseits hat Revolt die Stimmung in Frankreich in der Polizeifrage auseinandergelegt. Das Wort hat nunmehr Deutschland.“ „Glauben Sie denn“, fragte ich, „daß die deutsche Antwort günstig sein wird?“ „Ich kann Ihnen“, erwiderte er, „natürlich darüber nichts sagen, aber ich bin der Ansicht, Deutschland wird nunmehr eine klare und deutliche Antwort geben müssen, da die Zeit, die Frage hinauszuschieben, vorbei ist. Wahrscheinlich wird Deutschland in der Donnerstags-Sitzung prinzipiell Stellung nehmen. Es sei denn, daß es ein Gegenprojekt aufstellt, um die Diskussion hinauszuschieben. Meiner Ansicht nach nimmt aber die Donnerstags-Sitzung einen befriedigenden Verlauf.“

Preussischer Landtag. Abgeordnetenhaus.

Berlin, 5. März.
Das Abgeordnetenhaus überwiegt heute zunächst den Gesetzentwurf betr. die Erweiterung des Stadtkreises nach an die verstärkte Gemeindefunktion und setzte dann die Beratung des Kultusgesetzes beim Kapitel „Technisches Unterrichtswesen“ fort. Aus der Debatte ist hervorzuheben das Verlangen des Abg. Münsterberg (fr. Bg.) nach Errichtung einer technischen Prüfungskommission für Schiffe und Schiffsteile in Danzig. Beim Kapitel „Medizinisches“ trat Abg. Schmiedding (Str.) im Interesse der Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit für eine bessere Ausbildung der Hebammen ein. Auf Anregung des Zentrumsabgeordneten Dr. Heilig wurde von der Regierung erklärt, daß eine Verordnung über den Verkehr mit Milch ausgearbeitet sei. Auf Anfrage des Abg. März (Str.) erklärte ein Regierungskommissar, daß ein Entwurf über die Regelung der Nahrungsmitteluntersuchung im Reichsamt des Innern fertiggestellt sei. Abg. Rosenow (fr. Bg.) regte die Bildung eines Instituts für Gewerbeforschung, sowie eine Vermehrung der volkswirtschaftlichen Kreisärzte an. Er empfahl ferner die Verstaatlichung der ärztlichen Fortbildung und verlangte eine Besserstellung der Ärzte vom Institut für Infektionskrankheiten. Die Regierung verhielt sich gegen diese Wünsche im wesentlichen ablehnend. Der Abg. Stull vom Zentrum verlangte eine energische Bekämpfung der Tollwut, worauf Ministerialdirektor Dr. Förster erwiderte, daß die Regierung mit Österreich und Rußland über Maßnahmen in diesem Sinne in Verhandlungen getreten sei, da aus diesen Staaten die meisten Einschleppungen der Tollwut stattfänden. Die Weiterberatung des Kultusgesetzes wird auf abends 7½ Uhr vertagt.

Berlin, 6. März.
Das Abgeordnetenhaus beriet heute den Etat für die Universitäten. Von allgemeinen Angelegenheiten kam die Frage der Errichtung besonderer Professuren für Kolonialwissenschaft und für soziale Medizin zur Sprache, doch verhielt sich die Regierung diesen Anregungen gegenüber ablehnend. Im übrigen wurden noch für eine Reihe Universitäten Einzelwünsche vorgebracht. Abg. Schulze-Pelkmann (kons.) forderte Ausgestaltung der medizinischen Fakultät der Universität Münster. Abg. Schmiedding (Str.) trat für Vermehrung der Ordinariate in der philosophischen Fakultät, insbesondere der philosophisch-historischen Abteilung in Münster ein. Ein Regierungskommissar erklärte: Die medizinischen Fakultäten betrachten wir als genügend ausgestaltet. Es mag dagegen sein, daß in der philosophischen Fakultät noch Lücken vorhanden sind, die wir uns bemühen werden, auszufüllen. — Das Kapitel wurde bewilligt.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 8. März. Die Märzluft ist etwas, das die Hausfrau gern hat, weil sie wunderbare Eigenschaften besitzt. Besser wie alle künstlichen Mittel bleibt die Wärme und ist doch noch so gelb und unscheinbar geworden, daß das Einwirken der Märzluft auf sie,

auch wenn es nur wenige Stunden geschieht, wirkt geradezu Wunder. Die Wärme wird so zart und weiß, als ob sie soeben aus dem Wäscheladen gekommen wäre und doppelt freut sich ihrer die fleißige Hausfrau. Aber noch in anderer Weise weiß diese die Märzluft zu schätzen, denn wenn sie im März großes Reinemachen vornimmt, dann wird dieses gründlicher wie in jedem anderen Monat. Das ist wieder der Märzluft zu verdanken, die in jedes Eckchen und Winkelchen dringt und den Staub und nebenbei auch alle Krankheitskeime beseitigt. Die Märzluft ordentlich durch die Stube ziehen lassen, das nützt der ganzen Wohnung und seit ihre Bewohner gegen allerhand Krankheiten und Gebrechen. Auch den Märzschnee, der allerdings nach dem Urteile des Landmannes den Saaten weh tut, weiß die Hausfrau zu schätzen. Wenn sie sich damit wäscht, dann erhält sie weiche Haut und einen zarten und reinen Teint und selbst die so häßlichen Sommerprossen verschwinden vor der Wirkung des Märzschnees. Darum werden Märzluft und Märzschnee hoch geachtet von allen weiblichen Wesen.

Halver, 8. März. Gartenpflege im März. Die Zimmerpflanzen werden in den Mittagsstunden hinausgesetzt, die Gewächse fleißig bespritzt und von verwelkten und schadhafte Stellen gefäubert. Die in Betracht kommenden Pflanzen müssen gepflanzt und durch Stecklinge vermehrt werden. Im Gemüsegarten gibt es viel Arbeit. Der Boden muß gegraben, geharkt und gedüngt werden. Man streue Holzasche gegen die jetzt zum Vorschein kommenden Erbsen und besprengt die zur Aussaat von Gemüsepflanzen bestimmten Beete fleißig und reichlich mit Wasser. Zur Saat der Rübenpflanzen ist der März die beste Zeit. Sollen im Obstgarten Bäume okultiert werden, so nehme man dieses im März vor. Ebenso pflanze man junge Bäume, die, um ein gutes Wachstum zu ermöglichen, oft und reichlich begossen werden müssen. Es empfiehlt sich, in die Pflanzengruben Torfmüll zu bringen.

Halver, 8. März. Wie wir erfahren, hat Herr Aug. Nable das Grundstück hinter der Lüsebrink'schen Fabrik, an den beiden Wegen Anschlag-Hesseln, von Herrn Otto Schürmann käuflich erworben. Das Grundstück liefert 8—10 Baulätze, welche wegen der schönen Lage bald bebaut sein dürften.

Halver, 8. März. Die Familie W. Vollmann, Hersbach erhielt am Dienstag die traurige Nachricht, daß ihr Sohn, welcher in Deutz als Sanitäts-Unteroffizier dient, tot auf der Straße aufgefunden worden ist. Einzelheiten fehlen noch.

Meinerzhagen, 7. März. Wie enorm hoch die Baulätze hier im Ort im Preise gestiegen sind, beweist der Ankauf des dem Herrn W. Kriegeskotte gehörigen Grundstücks an der Hauptstraße durch Herrn Aug. Müller hier. Letzterer kaufte das nur 14 bis 15 Ruten große Grundstück für 5000 Mk. Die Front an der Hauptstraße beträgt nur 9 Meter.

Lüdenscheid, 7. März. Der Bericht über die Schlachtvieh- und Fleischschau im hiesigen städtischen Schlachthaus für 1905 zeigt, daß trotz der Zunahme der Einwohnerzahl die Schlachtungen von Kleinvieh und Schweinen bedeutend zurückgegangen sind. Im Vorjahre wurden im städtischen Schlachthaus im ganzen 10430 Stück Vieh geschlachtet, während sich diese Zahl im Jahre 1904 auf 10981 Stück belief. Der Rückgang an Schweinen belief sich auf 697 Stück, dagegen sind 41 Pferde mehr geschlachtet worden, als im Jahre 1904. Bei einer Einwohnerzahl von 29000 ist der Fleischkonsum pro Kopf der Bevölkerung von 45,5 in 1904 auf 43,5 Kilogramm in 1905 gesunken.

Lüdenscheid, 6. März. Der Dortmunder Lehrergesangsverein wird im Monat Mai mit seinen 180 Sängern eine Sängerfahrt

in das Sauerland veranstalten und bei dieser Gelegenheit am 12. Mai, abends 8 Uhr, auf der Alexanderhöhe in Iserlohn und am 13. Mai, nachmittags 4 Uhr in der Schützenhalle zu Lüdenscheid große Konzerte veranstalten. Der Lehrergesangsverein hat sich in den beiden letzten Jahren unter der Leitung des städtischen Musikdirektors Robert Laugs aus Hagen ganz gewaltig entwickelt, so daß die „Dortm. Ztg.“ bei seinem letzten Auftreten berichten konnte: „Mit dem gestrigen Konzert des Lehrergesangsvereins hat das Musikleben unserer Stadt den künstlerischen Höhepunkt der gegenwärtigen Saison erreicht. Etwas in sich Abgerundeteres und in seiner Art Vollkommeneres kann auf dem Gebiete des Männergesanges unmöglich geboten werden.“ Eine hohe Anerkennung wurde dem Verein von dem Dortmunder Stadtheater zuteil, indem derselbe für ein großes Konzert am nächsten Fuß- und Bettage engagiert wurde.

Hagen, 8. März. Wenn eben möglich, soll in einer am Montag stattfindenden Sitzung der Stadtverordneten über das, mit einem Aktienkapital von 3½ Millionen Mark zu errichtende kommunale Elektrizitätswerk beschlossen werden. Bekanntlich haben Lüdenscheid und Altena bereits ihre Beteiligung zugesagt, in Halver hat eine große Interessentenversammlung den Anschluß der Gemeinde gefordert, Iserlohn, Unna und Schwerte warten nur auf das Vorgehen der Stadt Hagen, um mit diesem zusammen zu gehen. Wie verlautet, wird auch die hiesige Eisenbahnverwaltung, einer der besten Konsumenten von elektrischem Licht, durch Übernahme von Aktien sich an dem Unternehmen beteiligen.

Hagen, 6. März. Im benachbarten Gasse stürzte gestern abend der 26 Jahre alte Arbeiter Klache von einem 18 Meter hohen Gerüst der Hochofenanlage herunter. Der Mann starb nach kurzer Zeit.

Witten, 6. März. An einem Neubau in der kalten Haardt stürzte heute nachmittags ein Maurer rücklings in die Tiefe, und war sofort tot. Im Fallen riß der Berunglückte zwei andere Maurer mit. Von diesen erlitt einer tödliche Verletzungen, während der dritte nur geringe Hautabschürfungen davontrug.

Dortmund, 5. März. Der Verband ehemaliger 131er von Rheinland und Westfalen wird zur 25jährigen Jubelfeier des Regiments eine gemeinschaftliche Fahrt nach den Reichslanden veranstalten. Bei dieser Gelegenheit soll dem Regiment ein von den früheren Kameraden dieses Truppenteils gestifteter Schellenbaum überreicht werden. Nach einem dem Vorsitzenden des Verbandes der 131er, Herrn August Berenberg zugehenden Schreiben aus dem Kriegsministerium hat der Kaiser die Stiftung genehmigt. Der Stiftungstag des Regiments fällt auf den 24. März 1881, die gemeinschaftliche Feier soll jedoch erst in den Tagen vom 26. bis 28. Mai abgehalten werden. Für die Jubelfeier ist ein großartiges Programm festgesetzt worden. Bezüglich Fahrpreisermäßigung sind bereits Unterhandlungen mit der Eisenbahnbehörde angeknüpft. Wenn es auch nicht jedem Kameraden, der zum Schellenbaum sein Scherflein beigetragen hat, möglich ist, die Fahrt nach Metz mitzumachen, so soll doch jedem Gelegenheit gegeben werden, den Schellenbaum in Augenschein zu nehmen. Der fertige Schellenbaum wird am Sonntag, den 13. Mai ds. Js., im Vereinslokal des Dortmunder Vereins, Hotel „Reinoldshof“, Wilsstraße 17, ausgestellt und mit der Ausstellung eine kleine Festlichkeit verbunden werden. Der ganze Ueberschuß fällt nach Abzug der Unkosten dem Schellenbaumfonds zu.

Herne, 6. März. Das Programm für den am 17. und 18. April hier stattfindenden 29. Westfälischen Lehrertag liegt nunmehr vor. Danach beginnt die Vertreterversammlung am Dienstag, den 17. April, 11 Uhr morgens

in der Reichshalle an der Bahnhofstraße. Sie hat sich mit folgenden Punkten zu beschäftigen: 1. Jahresbericht. 2. Rechnungsablage. 3. Ergänzungswahl des Vorstandes. (Es scheiden aus der 1. Vorstehende Ruhlo, der 1. Schriftführer Linneweber und der Beisitzer Köhle.) 4. Wahl von 3 Mitgliedern in den Vorstand des Preussischen Lehrervereins. 5. Wahl von 7 Mitgliedern in den Vorstand des deutschen Lehrervereins. 6. Wahl von 12 Vertretern für die in der Pfingstwoche in München tagende deutsche Lehrerversammlung. 7. Wahl von 7 Vertretern für den nächsten preussischen Lehrertag. 8. Der Clausenitzer Fonds. 9. Tagesordnung für die Hauptversammlung. 10. Antrag Münster: „Der Vorstand wird beauftragt, bei der Regierung dahin vorstellig zu werden, daß Lehrer die Mitglieder des Schulvorstandes oder der Schulpflichtigen sind, ohne weiteres beurlaubt werden, wenn die Sitzungen während der Schulzeit stattfinden.“ 11. Antrag Reddinghausen: „Der geschäftsführende Ausschuss des preussischen Lehrervereins möge beim Herrn Minister dahin vorstellig werden, daß die Ausnahmebestimmungen für Lehrer bei Erlangung eines Jagdscheines aufgehoben werden.“ Nach Schluß der Vertreterversammlung wird eine Versammlung der Wilhelm-Augusta-Stiftung abgehalten. Abends 8 Uhr findet im Jungschützen Lokale eine feierliche Vereinerung statt. Am Mittwoch, den 18. April, beginnen um 8 Uhr Abteilungsversammlungen, denen sich um 10 Uhr die Hauptversammlung im Saale der Reichshallen anschließt. An Vorträgen für dieselbe sind vorgesehen: Ueber Simultan-schulen (Bach-Schmelm) und die Lehrerinnenfrage (Mietke-Minden).

Zivilstand des Standesamts Kierspe pro Monat Februar 1906.

Geburten:
Ottilie, L. v. F.-A. Wilhelm Kahler zu Rhadermühle. Ernst, S. v. Landwirt Carl Linter zu Haus Rade. Anna, L. v. Pader Albert Bollmann zu Romberg. Emilie, L. v. Gärtner Friedrich Schmitt zu Kierspe. Karoline Hedwig, L. v. Landwirt Friedrich Wilhelm Hohage zu Windfuhr. Maria Caroline, L. v. Landwirt Ferdinand Wilsfrath zu Felde. Marta Mina, L. v. Schlosser Alfred Heinrich Emil Modisch zu Beddinghausen. Elfe, L. v. Schmied Johann Rudolf Karge zu Hüttenbruch. Anna Berta, L. v. Hilfsbahnwärter Konrad Kaufmann zu Bollwerk. Elisabeth Auguste Wilhelmine Christine, L. v. Kaufmann Carl Kleine zu Börlinghausen. Peter Friedrich Wilhelm, S. v. Hammermeister Peter Friedrich Reppel zu in der Grüne. Gustav, S. v. Bäckermeister August Kemper zu Kierspe. Emil Albert, S. v. Landwirt August Boshof zu Beddinghausen. Wilhelmine Helene, L. v. Hammermeister Ernst Schöneberg zu Kierspe-Bahnhof. Elfriede Emmi, L. v. Tagelöhner August Schmalenbach zu Bremede.

Eheschließungen:
Aderknecht Heinrich Friedrich August Schlüter zu Barnert und verwitwete Anna Elisabeth Pothhoff geb. Langenheid zu Kiersperhagen. Zimmermann Gustab Reune zu Börlinghausen und verwitwete Messereder August Brades, Emilie geb. Langenstraß zu Börlinghausen. F.-A. Ernst Bantlage zu Börlinghausen und Dienstmagd Maria Reyer zu Kierspe. Landwirt Friedrich Bedder zu Düren und gewerblose Anna Maria Schürfeld zu Thal. Stellmacher Carl Wintel zu Hörselhof und gewerblose Anna Fraze zu Kierspe. Briefbote Albert Lemmer zu Kierspe und gewerblose Emma Budde zu Börlinghausen.

Sterbefälle:
Anni Bremider zu Oberbrügge, 4 J. alt, Krämpfe. Hugo Emil Rodemann zu Romberg, 4 J. alt, Untervergiftung. 1 Totgeburt. Ehefrau August Bantlage, Luise geb. Hebseld zu Börlinghausen, 65 J. 2 M. alt, Magenleiden. Wilhelm Hefendehl zu Kiersperhagen, 6 M. alt, Krämpfe.

Zivilstand des Standesamtes Rönshahl pro Monat Februar 1906.

Geburten:
Bina Anna, L. v. Landwirt Robert Schmidtshaus zu Bsh.

Eheschließungen:
Aderergergüsse Wilhelm Wirth zu Dorn und Bina Moog zu Bsh.

Sterbefälle:
Wwe. Wirt Carl Hefendehl, Bina geb. Börlinghausen zu Gietenberg, 63 J. alt. Wilhelm Ray Berges zu Barmen, 2 J. alt.

H. Hettlage, Hagen i. W. Herren- u. Knaben-Kleidung.
Eberfelderstr. 53. Unerreichte Auswahl in Paletots, Lodenjoppen, Anzügen u. Hosen.
Billigste Preise.

Altbewährtes Kaufhaus
Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.)

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren.
Wäsche Konfektion und Ausstattungen.

Bekanntmachung.

Mit der Fleischmehl- und Kunst-
düngerfabrik in Born Kreis Vennep
(Inh.: S. R. Kind) hat die Ge-
meinde Halver einen Vertrag ab-
geschlossen, wonach die Firma sich
verpflichtet hat, das im Gemeinde-
bezirk gefallene Großvieh (wie
Pferde, Rindvieh, Esel, Maultiere)
mit möglichster Beschleunigung,
spätestens aber innerhalb 24 Stunden
nach erfolgter Anmeldung an Ort
und Stelle abzuholen. — Für die
Anmeldung der Tierleichen ist so-
wohl der Tierbesitzer, wie auch die
Gemeinde- oder Polizei-Verwaltung
zuständig. Die Abholung geschieht
ohne Entgelt, sofern die Kadaver
nicht enthäutet sind. Für das Ab-
holen eines enthäuteten Kadavers
hat der Tierbesitzer an die Firma
12 Mark zu zahlen. Für die an
Seuchen (Roh-Witzbrand u. f. w.)
gefallenen Tiere, deren Haut ver-
nichtet werden muß, ist ebenfalls
eine Abholungsgebühr von 12 Mk.
für das Stück zu entrichten. Klein-
vieh-Kadaver sind nach der Anstalt
zu bringen. Sollten sie ebenfalls
abgeholt werden, was auf Erfordern
von der Anstalt mit möglichster Be-
schleunigung geschieht, so ist eine
Abholungsgebühr von Mk. 8 bei
einem Stück zu zahlen. Bei mehreren
Kleinvieh-Kadavern erhöht sich die
Gebühr um 4 Mark pro weiteres
Stück.

Ich bringe dieses mit dem Er-
suchen zur allgemeinen Kenntnis,
sich in den Fällen, wo Vieh-Kadaver
zu beseitigen sind, sich dieser Ab-
machungen zu bedienen.

Der vorgenannte Vertrag ist be-
reits in Kraft getreten.

Halver, den 5. März 1906.

Der Amtmann: Thomas.

Sitzung

der Gemeinde-Vertretung der Ge-
meinde Kierspe am Samstag, den
10. März cr., nachmittags 4 1/2 Uhr
in der Wohnung des Herrn Carl
Becker hiersebst.

Tages-Ordnung:

1. Vorlage einer Verfügung d. Königl.
Regierung betr. die Errichtung
einer dritten Schulklasse zu
Börkinghausen und Beschaffung
eines geeigneten Unterrichtsraumes
und Beschlußfassung über einen
zur Sache gefaßten Beschluß des
Schulvorstandes nach Besichti-
gung der Umlage der Schule da-
selbst um 3 Uhr nachmittags an
Ort und Stelle.
2. Vorlage eines Antrages von
Ferd. Cordt und Genossen wegen
Instandsetzung der Gemeinde-
wege.

Kierspe, den 1. März 1906.

Der Amtmann: Büren.

Zur selbständigen Führung
des Haushalts verbunden mit
Gastwirtschaft wird per sofort oder
später ein älteres

Mädchen

(Haushälterin) bei gutem Lohn
gesucht. Offerten unter Z. 100 an
die Geschäftsstelle des Allgemeinen
Anzeigers erbeten.

Suche für mein Sattler- und
Polsterer-Geschäft sofort oder zu
Ostern einen

Lehrling.

Ernst Reisingfeld,
Wetter.

Alle Sorten

Gartensamen

frisch und keimfähig empfiehlt

Aug. Gversberg,
Schalksmühle.

Ämtliche Bekanntmachung.

Die königliche Kreis-Erfassungskommission des Kreises Altena
wird die Musterung der Militärpflichtigen an den nachbenannten Tagen vornehmen:

In Kierspe im Saale der Gastwirtschaft Plate.

1. Am Donnerstag, den 29. März 1906, Vormittags 9 Uhr,
für die Militärpflichtigen des Amtes Halver welche 1884 und früher und 1885 ge-
boren sind;
2. Am Freitag, den 30. März 1906, Vormittags 9 Uhr,
für die Militärpflichtigen des Amtes Halver, welche 1886 geboren sind und um 9 1/2
Uhr für die Militärpflichtigen der Gemeinde Meinerzhagen, welche 1884 und
früher geboren sind;
3. Am Samstag, den 31. März 1906, Vormittags 9 Uhr,
für sämtliche Militärpflichtigen des Amtes Meinerzhagen, ausschließlich der vorstehend
unter Nr. 2 bezeichneten Mannschaften der Gemeinde Meinerzhagen;
4. Am Montag, den 2. April 1906, Vormittags 9 Uhr,
für sämtliche Militärpflichtigen des Amtes Kierspe;
5. Am Dienstag, den 3. April 1906, Vormittags 9 3/4 Uhr,
für sämtliche Militärpflichtigen der Gemeinde Hülscheid und um 10 1/4 Uhr für die
Militärpflichtigen der Landgemeinde Lüdenscheid, welche 1885 geboren sind;
6. Am Mittwoch, den 4. April 1906, Vormittags 9 3/4 Uhr,
für die Militärpflichtigen der Landgemeinde Lüdenscheid, welche 1884 und früher und
1886 geboren sind;

Nach Vorschrift des § 62 der deutschen Behrordnung vom 22. Juli 1901
werden alle diejenigen Militärpflichtigen, welche im diesseitigen Aushebungsbezirk ge-
setzungs-pflichtig und in den Jahren 1884, 1885 und 1886 oder in einem früheren
Jahre gebo en sind, und über welche noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist,
oder welche von der Stellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind, hier-
durch aufgefordert, sich an den vorgenannten Tagen pünktlich zu stellen.

Die 1885 und früher geborenen Militärpflichtigen haben ihren Losungsschein
mit zur Stelle zu bringen.

Wer dieser Aufforderung keine Folge leistet wird durch Zwangsmaßnahmen zur
sofortigen Stellung angehalten.

Wer sich der Stellung entzieht, wird gemäß § 26,7 der deutschen Behrordnung
als unsicherer Heerespflichtiger behandelt und sofort zum Dienst eingestellt.

Militärpflichtige, welche in den Terminen nicht pünktlich erscheinen, oder sich
ohne Erlaubnis aus dem Aushebungslokal entfernen, werden mit Geldstrafen bis zu 30
Mk. oder mit dreitägiger Haft bestraft. Eltern und über 14 Jahre alte Geschwister
müssen im Falle einer angebrachten Reklamation in den betreffenden Terminen an-
wesend sein.

Zurückstellungen in Anlaß von Reklamationen finden nur nach eingehender
Prüfung der Verhältnisse durch die Kreis-Erfassungskommission statt, sofern die Veranlassung
zur Reklamation nicht etwa erst nach Beendigung des Kreis-Erfassungs-Geschäftes entstanden
sein sollte.

Zur Beurteilung der Reklamation sind die Lohnbücher der Reklamanten, der
Eltern und der in Betracht kommenden Geschwister von 14 und über 14 Jahren
im Termin vorzulegen. Die Militärpflichtigen müssen sauber gewaschen und in rein-
licher Kleidung erscheinen.

Ueber Krankheiten, welche Militärpflichtige beim Erfassungs-Geschäft an-
geben wollen, sind ärztliche Atteste vorzulegen.

Altena, den 2. März 1906.

Der Zivil-Vorsitzende der Erfassungskommission für den Aushebungsbezirk Altena:

In Vertretung: Bodenstein.

Meinen werten Kunden, sowie den geehrten Bewohnern
von Halver und Umgegend zur gefl. Nachricht, daß
ich mit dem heutigen Tage neben meinem Maßgeschäft eine

Schuhwarenhandlung

errichtet habe.

Es soll mein Bestreben sein, nur gute Ware in den
Handel zu bringen.

Ich bitte mein Vorhaben gütigst unterstützen zu
wollen.

Fritz Loewen, Halver.

Reparaturen werden prompt und billigt besorgt.

Drucksachen aller Art empfiehlt
Wilh. Bell jr., Halver.

Achtung!

Sonntag, den 18. März, 3 Uhr nachmittags
im Gasthof zur Post bei Herrn Herm. Hüser in Schalksmühle

Bezirks-Konferenz

der Ortsvereine der Gewerksvereine.

Um 7 Uhr:

öffentliche Versammlung

Thema: Die Stellung der Gewerksvereine in der heutigen Arbeiterbewegung
Referent: Wilh. Bongers, Witten.

Sonntag, den 18. März, nachm. 4 Uhr
findet im Saale des Herrn Hugo Lienkämper, Bommert eine

Versammlung

des Berg. Milchverwertungs-Verbandes
statt, wozu sämtliche Milchproduzenten von Halver u. Um-
gegend eingeladen werden.

Vortrag des Herrn Bürgermeister Hasenlötter.

Kutscher- und Fuhrmanns-Verein

Halver

feiert am Sonntag, den 11. März 1906
im Lokale des Herrn Fr. W. Lausberg „Adler“
ein

Fastnachts-
Kränzchen

wozu jedermann freundlichst eingeladen wird.

Anfang 6 Uhr 59 Minuten.

Eintritt 50 Pf.

Märkische Abzeichen sind an der Kasse zu haben.

Der Vorstand.

Suche auf sofort oder zu Ostern
für mein Sattler- und Polster-Ge-
schäft einen

Lehrling.

Wilh. Crummenerl,
Halver i. W.

Ein Sohn ordentlicher Eltern,
welcher Lust hat die Schuhmacherei
zu erlernen, als

Lehrling

gesucht

Melchior Degenhardt,
Halver.

Ein tüchtiger solider

Fuhr- und
Ackernecht

auf sofort gesucht.

Fr. Wilh. Lausberg, Halver.

Eine

Wohnung

von 4—5 Zimmer per 1. Juli zu
mieten gesucht

Fritz Finte, Halver.

Wohne

jeht im Hause des
Herrn Rud. Biepen-
stod am Jägerhaus.

A. Radke, Halver
Baugeschäft.

Das

Fahren

über unsere Grundstücke,
welche am Wege nach Etich
liegen, wird hiermit unterfragt.
Zurückhandelnde werden wir
zur Anzeige bringen.

Fr. Born, Gw. Kallendorn,
Kollenberg bei Halver.

Erhalte in den nächsten Tagen
einen Wagen prima

Speise-Kartoffeln

Magnum-Bonum.

Alb. Herdepe, Halver.

Halver'sche

Spar- u. Darlehnskasse.

Sonntag, den 10. März
abends 6 Uhr im „Adler“

Vortrag

des Herrn Generalsekretär
Quabek aus Münster.

Jedermann, auch Nichtmitglieder
werden zu diesem Vortrage einge-
laden.
Um pünktliches Erscheinen wird
gebeten.

Im Anschluß an obigen Vortrag
findet die

Generalversammlung

statt.

Der Vorstand.



Chringhauser
Freim.
Feuerwehr.

Sonntag, den 10. März
abends 8 1/2 Uhr

Generalversammlung.

Tages-Ordnung:

1. Beratung über die 25jährige
Jubelfeier.
 2. Verschiedenes.
- Aktive und passive Mitglieder
werden zu zahlreichem Besuch ein-
geladen.

Der Vorstand.

M.-G.-B. Thalia
Bergfeld

Sonntag, den 10. März
abends 9 Uhr

Chorstunde.

4—5000 Pfd. antez

Strohk

zu verkaufen.

Otto Paulmann,
Messenhohl bei Karthausen.